

„DIE GEFAHR DES SIEGES“



Da schickte Isebel einen Boten zu Elija und ließ ihm sagen:
»Die Götter sollen mich strafen, wenn ich dich morgen um
diese Zeit nicht ebenso umbringen werde, wie du meine
Propheten umgebracht hast!«

Da packte Elija die Angst und er floh, um sein Leben zu
retten. In Beerscheba an der Südgrenze von Juda ließ er
seinen Diener zurück und wanderte allein weiter, einen Tag
lang nach Süden in die Steppe hinein. Dann setzte er sich
unter einen Ginsterstrauch und wünschte den Tod herbei.

»Herr, ich kann nicht mehr«, sagte er. »Lass mich sterben!

Ich bin nicht besser als meine Vorfahren.« (1. Könige 19,2-4)

Nur eine Bitte habe ich an euch«, fügte er hinzu, »gebt mir die Ringe, die ihr erbeutet habt!« Ihre Feinde hatten nämlich goldene Ringe getragen, weil sie Ismaeliter waren.

»Das tun wir gern!«, antworteten die Israeliten. Sie breiteten einen Mantel aus und warfen alle erbeuteten Ringe darauf. Gideon fertigte aus dem Gold ein Gottesbild an und stellte es in seiner Heimatstadt Ofra auf. Es wurde ihm und seiner Familie zum Verhängnis. Ganz Israel betete das Bild an und brach damit dem Herrn die Treue.

(Richter 8,24.25.27)

Da sagte Simon Petrus: »Du bist Christus, der versprochene Retter, der Sohn des lebendigen Gottes!«

Darauf sagte Jesus zu ihm: »Du darfst dich freuen, Simon, Sohn von Johannes, denn diese Erkenntnis hast du nicht aus dir selbst; mein Vater im Himmel hat sie dir gegeben.

Darum sage ich dir: Du bist Petrus; und auf diesem Felsen werde ich meine Gemeinde bauen! Nicht einmal die Macht des Todes wird sie vernichten können.

(Matthäus 16,16-18)

Da nahm ihn Petrus beiseite und begann, ihn zurechtzuweisen, und sagte: Das soll Gott verhüten, Herr!

Das darf nicht mit dir geschehen!

Jesus aber wandte sich um und sagte zu Petrus:

Tritt hinter mich, du Satan! Ein Ärgernis bist du mir, denn du hast nicht das im Sinn, was Gott will, sondern was die Menschen wollen.

(Matthäus 16,22.23)

- *Bewusstsein, dass wir im Augenblick des Sieges besonders verletzlich sind.*

Der Kluge sieht das Unglück voraus und bringt sich in Sicherheit; ein Unerfahrener rennt mitten hinein und muss die Folgen tragen. (Sprüche 27,12)

- *Richtiger Umgang mit körperlicher und / oder seelischer Erschöpfung.*

Da sagte Jesus zu ihnen:

**Kommt mit an einen einsamen Ort, wo wir allein sind,
und ruht ein wenig aus!**

**Denn sie fanden nicht einmal Zeit zum Essen, so zahlreich
waren die Leute, die kamen und gingen.**

(Markus 6,31)

- *Vorsicht vor Stolz und Hochmut.*

**Wer zugrunde gehen soll, der wird zuvor stolz; und
Hochmut kommt vor dem Fall. (Sprüche 16,18)**

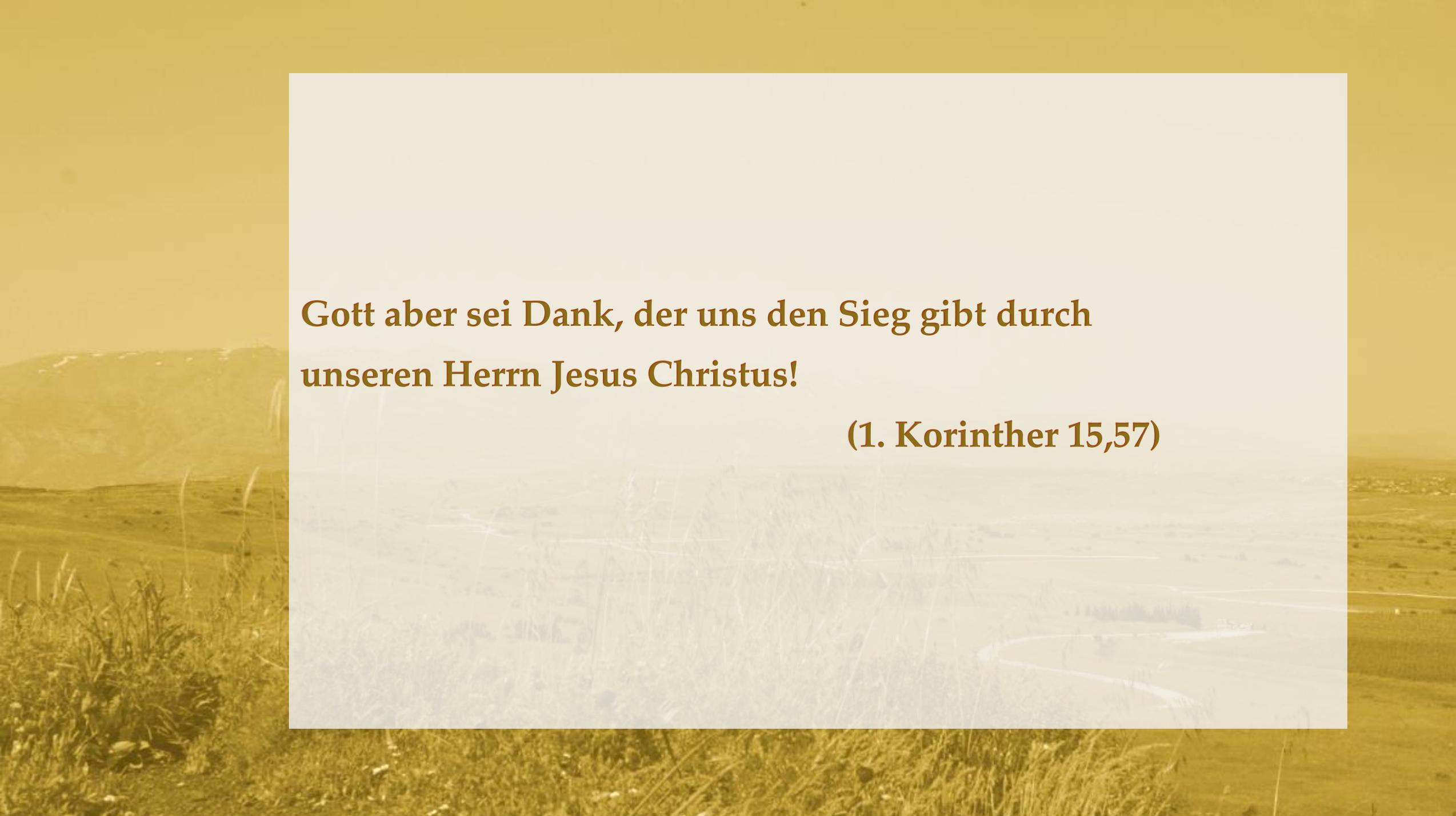
**Beugt euch tief vor dem Herrn, dann wird er euch hoch
erheben! (Jakobus 4,10)**

- *In Abhängigkeit von Gott bleiben.*

Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben.

**Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht;
denn ohne mich könnt ihr nichts tun.**

(Johannes 15,5)



**Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gibt durch
unseren Herrn Jesus Christus!**

(1. Korinther 15,57)